

LUTZ HORIZONTAL



PROJECT RAY

ZIRKUS - THEATER - MUSIK

EIN BÜHNENSTÜCK

LUTZ HORIZONTAL

...ist ein in kleines Beispiel des Alltäglichen. Ein kleines Beispiel davon, was manchmal in unseren Köpfen abgeht. Wir schauen hier in einen ganz bestimmten Kopf – in den von Lutz. Wir haben uns Lutz ausgedacht. Lutz ist mittelgroß, mittelblond, um die dreißig und seine Lieblingsfarbe ist Beige. Mehr wissen wir auch nicht über ihn. Er ist halt einfach wieder einer, der sich die großen Fragen stellt. Für uns ist das kein Problem – für Lutz aber schon. Denn eigentlich will er nur einen erholsamen Tag am See verbringen. Doch Lutz steht sich leider gern selbst im Weg. Zweimal sogar. „Lutz Horizontal“ ist der Versuch einer Annäherung an innere Ambivalenzen und an die Prozesshaftigkeit unserer Existenz, aufgebaut auf der These, dass ständige Aufforderungen zur Selbstfindung uns eigentlich weiter voneinander entfernen. Lutz wird dabei zu unserem Versuchskaninchen – mit seiner Hilfe wollen wir das Potenzial erforschen, das vielleicht darin liegt, eben nicht zu wissen, wer man ist.

Bei Fragen zum Projekt, schreiben oder rufen Sie uns an: julianblum94@gmail.com / +4915144924679 (Max)

PROJECT KAY

HUTZ HORIZONTAL

W A S E S Z U S E H E N G I B T

LIVE MUSIK



TEXT



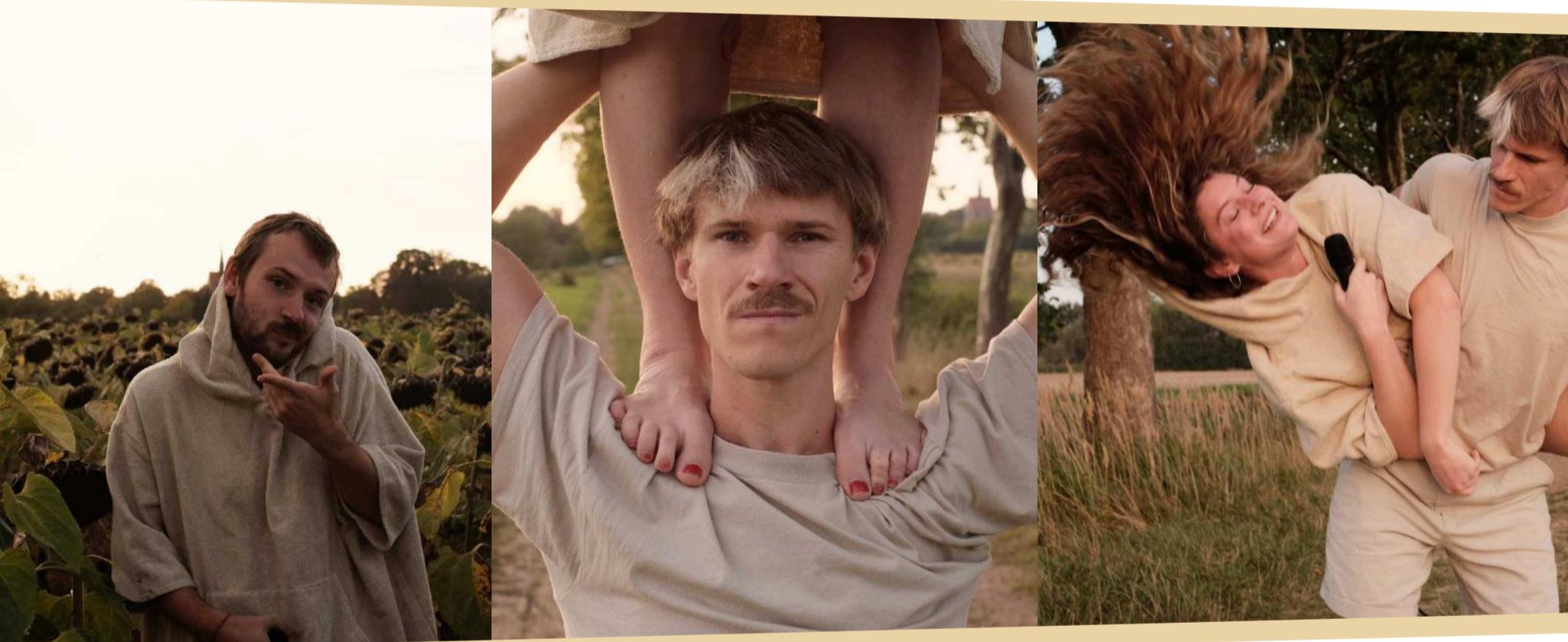
ZIRKUS



LUTZ HORIZONTAL

W O R U M E S G E H T

Lutz ist ein Charakter, den wir schon eine Weile mit uns herumtragen. An ihm untersuchen wir eigene Unsicherheiten und testen unsere Kreativität. Auf der Bühne soll Lutz einfach irgendeiner sein, den sowohl wir als auch das Publikum mit eigenen Erfahrungen befüllen können. Den Rahmen der Erzählung bildet ein **Tag am See**. Das Stück spielt sich in Echtzeit ab: Wir erleben fünfunddreißig Minuten aus Lutz' Perspektive – seine Gedankenstrudel, seine Versuche,



sich abzulenken, seine willkürlichen Abschweifungen, sein Scheitern und seine Erfolge – um letztendlich gemeinsam mit ihm eine Idee zu entwickeln. Julian repräsentiert unseren **Haupt-Lutz**. Er ist der Manager im Haus, der zwischen **Überforderung** und **Lethargie** versucht, die Kontrolle zu bewahren. Max und Nele sind ebenfalls Teile von Lutz. Sowohl in Neles Worten als auch in Max' Charakter und Musik offenbaren sich **ambivalente Züge**, die scheinbar unkooperativ mit Manager-Lutz interagieren.

PROJECT KAAU

LUTZ HORIZONTAL

W A R U M E S W I C H T I G I S T

Die Wahrheit verliert in unserem postfaktischen Zeitalter als Argument immer mehr an Schlagkraft. Wir fragen uns, ob das auch daran liegt, dass unsere Realitäten zu kompliziert geworden sind. Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte ist es uns möglich, auf unglaublich viele Informationen gleichzeitig zuzugreifen. Wir sind alle chronisch reizüberflutet und mit **Paradoxien** konfrontiert. Wie politische Entwicklungen deutlich machen, sind wir nicht unbedingt gut ausgestattet, um diese **Reizüberflutungen** zu navigieren, ohne uns zu polarisieren und voneinander zu entfernen.

Mit Lutz versuchen wir, den Blick wieder **nach innen** zu richten: Welche Handlungsräume hat das Individuum? Wie können wir mit der Dauerbeschallung umgehen? Welche Rolle spielen **Aufforderungen zur Selbstfindung** dabei? In der Suche nach Antworten gehen wir auf gesellschaftliche Erwartungen, **internalisierte Vorurteile**, Männlichkeitsvorstellungen sowie weitere aktuelle Thematiken ein. Mit unserem Charakter Lutz wollen wir zeigen, dass wir unmögliche Aufgaben nicht lösen müssen. Er ist unser Versuch zu einer inneren Ruhe und Freude zurückzufinden. Wenn Lutz lernen kann, **sich mit den eigenen Widersprüchen anzufreunden**, inspiriert er uns vielleicht zu einer Resilienz, die auch das äußere Chaos erträglicher macht und uns hilft, unser Ego etwas abzubauen, um wieder **näher zueinander finden** zu können.



PROJECT KAAU

LUTZ HORIZONTAL

D R A M T U R G I E & Ä S T H E T I K



Dramaturgisch folgt das klassischen Spannungsbogen, der gegensätzlich zu herkömmlichem bewusst versucht, **keine typische** der ursprünglichen Problematik Lutz' innerer Prozess wird durch die Interaktion der **drei Lutz-Versionen** auf der Bühne präsentiert. Fortschritte und Entwicklungen zeigen sich dabei am sog. Manager-Lutz, der aus seiner gemütlichen Passivität in ein selbstkonstruiertes Chaos gezogen wird. Dieses Chaos entlädt sich schließlich in einem **„all time low“** zur Mitte der Show. Nach diesem Tiefpunkt beginnt das Entwickeln unserer These und Lutz' „**Aufgabe**“ (im Sinne von Aufgeben) **seiner Selbstfindung**.

Die visuelle **Ästhetik** der Show wird von einem „ganz-normalen-Tag-am-See-Motiv“ getragen. Wir orientieren uns an einer **Freibad-Ästhetik**, die wir aufgrund ihrer Normalität und deutschen Tristesse gewählt haben. Wir wählen Beige als recht „**nichtssagende**“ **Farbe** – einerseits, um Lutz eine gewisse Neutralität, aber auch Gleichgültigkeit zu geben; eine Gleichgültigkeit, die wir durch unsere inhaltliche Auseinandersetzung mit Lutz' Anti-Selbstfindung im Laufe des Stücks inhaltlich umdeuten. Die Show wird von drei Elementen getragen: Text, Livemusik und Zirkus. Diese **Interdisziplinarität** verleiht dem Stück eine gewisse Vielschichtigkeit, durch die wir auch Lutz' Vielschichtigkeit Raum geben wollen.

PROJECT KAAU

LUTZ HORIZONTAL

Z I R K U S & C H O R E O G R A P H I E

Wer hätte es bei all der Mittelmäßigkeit gedacht, aber Lutz hat tatsächlich ein paar schräge **Handstände** in petto. Auch **Bodenakrobatik**-Moves packt er gerne mal aus, und sein Repertoire an **Partnerakrobatik**-Skills ist sogar überdurchschnittlich. Wenn Lutz von seinen Emotionen überfordert ist, dann **tanzt** er. Egal wie – aber er braucht es.

Zirkus ist ein zentrales Element in diesem Stück. Als stilistisches Mittel verwenden wir unsere Körper, um Emotion und Ästhetik zu übertragen. In unserem Research stellen wir uns die Frage, wie Max und Nele Julian und seinen „Zirkuskörper“ in Szene setzen und möglicherweise verbessern können.



Zwei der drei Akteur*innen auf der Bühne sind keine ausgebildeten Zirkusartist*innen. Dennoch wagen sich alle drei in unserem Stück an die Körperarbeit, was vor allem in einer **gemeinsamen Choreografie** resultiert. Wir suchen nicht nach herkömmlich „schönen“ Bewegungen, sondern wollen unsere Körper dort abholen, wo sie sind.

Geleitet durch Julians langjährige Erfahrung in diesem Bereich entsteht eine Choreografie, die Lutz' innere **Versöhnung mit seinen Ambivalenzen** symbolisiert.

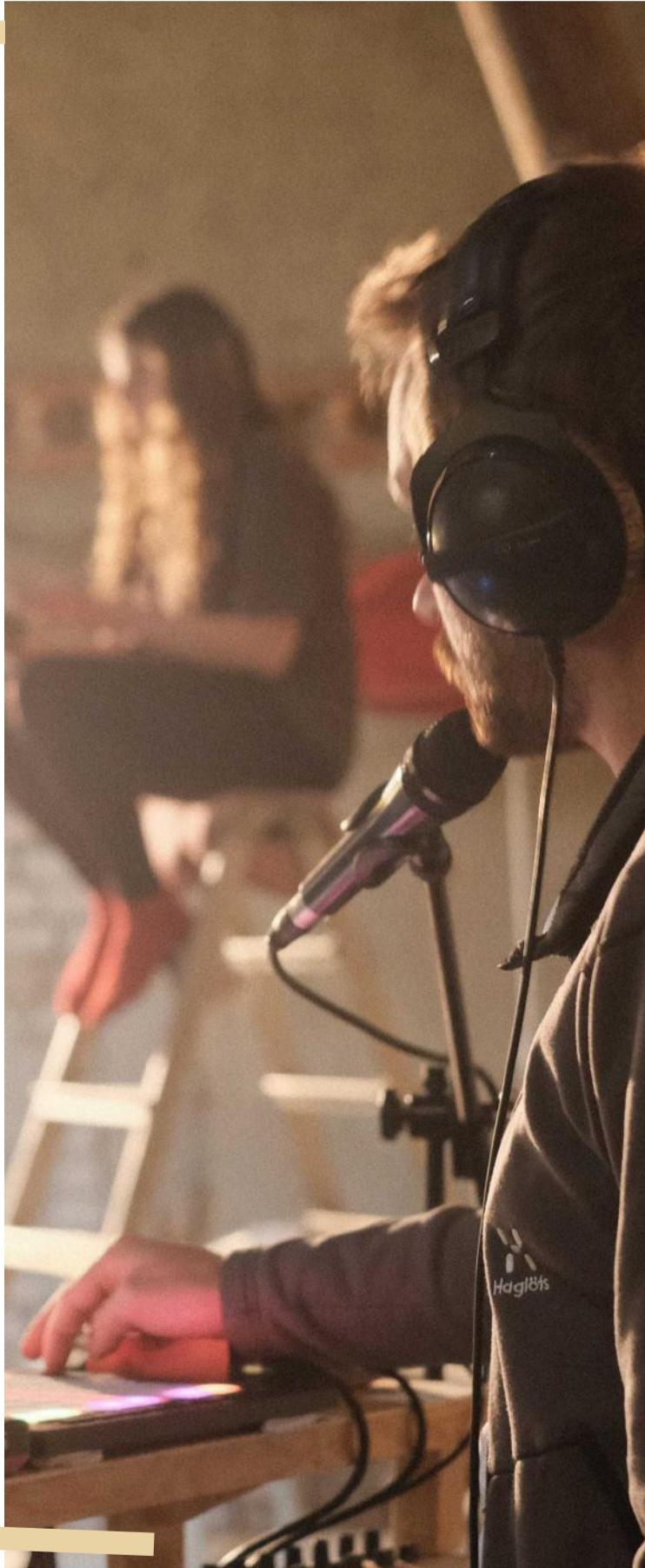
PROJECT KAY

LUTZ HORIZONTAL

LIVE MUSIK



Musik spielt eine bedeutende Rolle in „Lutz Horizontal“. Die von Max **selbst** komponierten und **produzierten** Lieder erlauben es uns, Lutz auf einer intuitiveren Ebene kennenzulernen. **Extra** für die Show **geschrieben**, lassen sie uns an Lutz' Gefühlswelt teilnehmen, die mal gegensätzlich, mal im Einklang mit der Kopfebene existiert. Alle musikalischen Elemente werden von Max **live** mit **Gitarre**, **E-Piano** und **Drumpad** performt. Neben den Songs produziert er auch die generelle Soundkulisse des Stücks. Was Lutz hört, hören auch wir: vom Wellenrauschen bis zu Ausschnitten aus Liedern auf Lutz' Kopfhörern. Max baut eine ruhige, melodische Soundlandschaft auf, die er gezielt durch aufgeladene Momente unterbricht.



PROJECT KAAU

HUTZ HORIZONTAL

K O N K R E T E S

35

(ca.

50

Minuten

Minuten

ab

Stück

2027)

Sprache

Deutsch; (Englisch auf Anfrage)

Bühnenfläche

8 m × 10 m

Untergrund

optimal Tanzboden

Benötigt

Musikanlage

Creation

by

Project

KAAY

Max Blum – Nele Hofmann – Julian Blum

KONTAKT

per Mail

julianblum94@gmail.com

per Anruf

+4915144924679 (Max)

mehr Infos zur Kompanie

www.project-kaay.de

Trailer

<https://youtu.be/wEzFez-3RL0>



Wo Sie ins Spiel kommen könnten

Finanzierung, Residenzmöglichkeiten im Herbst/ Winter 2026/ 27 für die Kreation der 50 Minuten Version. Außerdem Auftrittsmöglichkeiten der 35-minütigen Version. Wenn Sie sich vorstellen können uns zu unterstützen, freuen wir uns sehr über eine Nachricht. :)

PROJECT KAAY

W E R W I R S I N D

Die Kompanie **Project KAAY** wurde 2019 von den Brüdern Max und Julian Blum ins Leben gerufen. In ihrem ersten Bühnenstück „KAAY“ behandeln sie ihren Bezug zur gemeinsamen Heimat – eine Heimat, aus der sie auch Nele Hofmann kennen. Nele stieg in verschiedenen Funktionen nachträglich in die Entwicklung der Show ein und wurde so ebenfalls Teil von Project KAAY. Sie touren seit 2022 erfolgreich in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit dem Willen, die Zusammenarbeit auszubauen, arbeiten die drei nun unter dem Namen Project KAAY gemeinsam an ihrem zweiten Bühnenstück: „Lutz Horizontal“ Project KAAY ist ein multidisziplinäres Projekt, das die drei unterschiedlichen Perspektiven aus Theater, Zirkus und Musik vereint. Mit Julians Liebe für Akrobatik und Zirkuskunst, Max' Liebe für alles Musikalische und Neles Liebe fürs Erzählen, Regie und Dramaturgie, setzt sich Project KAAY offen, optimistisch und kritisch mit eigenen Erfahrungen sowie aktuellen politischen und sozialen Themen auseinander.

Homepage

www.project.kaay.de

Instagram

[@project_kaay](https://www.instagram.com/project_kaay)

Kontakt

julianblum94@gmail.com / +4915144924679 (Max)



PROJECT KAAY